

Indiana

Zeitung.

Jahrgang 12.

Office: No. 130 Ost Murhland Straße.

Nr. 1

Indianapolis, Indiana, Mittwoch, den 19. September 1888.

Anzeigen

In dieser Spalte kosten 5 Cents per Seite.
Anzeigen in welchen Stellen geschaut, oder
offenbar werden, finden unentgeltliche
Aufnahme.

Dieselben bleiben 2 Tage seien, können aber
abgekürzt erneuert werden.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abge-
geben werden, finden noch am selben Tage
Aufnahme.

Berlangt.

Berlangt wird ein Mädchen. Nachfragen 125
Rand East Straße.

Berlangt ein gutes Mädchen für Haushalt.

Nachfragen 753 Nord Alabama Straße.

Berlangt: Ein Mädchen für letzte Hausarbeit;
fehlend: \$300 die Woche. Kann für sofort
meistert. B. Square, 22 Nord Meridian Straße.

Berlangt: Ein Mädchen für Upstairs Arbeit und
um die Kinder zu hüten. B. Hugueton No. 38 Nord
New Jersey Straße.

Zu verkaufen oder zu verkaufen.
22 oder 23 Meilen westlich von der Stadt
Kokomo 2 Meilen südlich von der Stadt;
22 oder 23 Meilen an der Gouraud Road; gute
Gebäude angepasst an die Reisende und Händler;
feste Wände; fünf Zellen mit Badezimmern; drei
Büros und andere Brüder; von der aus bestens
vertrieben.

22 oder 23 Meilen nördlich von der Stadt mit guten
Wohnungen; der alte Schulgebäude, und im Ge-
bäude und Gebäude; als eur monatliche Abgaben
mehrere hundreter Dinge unter gegen monatliche Ab-
gaben.

G. E. Bürgler & Co.,
No. 834 Ost Washington Straße, Zimmer No. 1.

Verschiedenes.

Großer Verlust!
Wer und seine Mutter über einen dem Kunden zu-
wenden kann, kommt zweitens eine ganze männliche oder
weibliche Geschlecht an schönen Weinen, die
große Preise erzielen. Sie sind überall in Dollars per
Dollar zu kaufen, ohne Kosten und Gebühren.
Sie sind nicht zu kaufen, sondern ein schönes
Geschäft. Überzeugt!

Indiana Deutsche Gesellschaft für
Befreiung-Gesellschaft

Gesellschaft am 15. September 1888.

Berlins-Berlin: 11,673,483 50

Gesamt-Berlin: 114,208,77

Berlin-Berlin: 114,208,77

Polizei in Kraft: 1558

Zahl der Mitglieder: 1010

Office: No. 118½ Ost Washington Straße.

Büro: Oesterreich, Bratislava.

Germann Siebold, Secy.

Arbeiter-Halle!

Sonntag, den 23. Sept. '88

Vortrag

— der —

Fran Johanna Greie

— von New York. —

Thema: Die Kulturausgabe des neu-
zehnten Jahrhunderts.

— Eintritt frei. —

Das Publikum ist freundlich eingeladen.
Das Rathaus ist für den Vortrag freigegeben und gesetzte Unterhaltung.

Erstes Stiftungs-Fest

— der —

Schloss Germania 264 K. of G. R.

— am —

Donnerstag, 20. Sept. '88.

— der —

MOZART HALLE:

Sitzt Herr und Dame 50 Cents. — Zwei
weitere Dame 25 Cents.

Central Garten

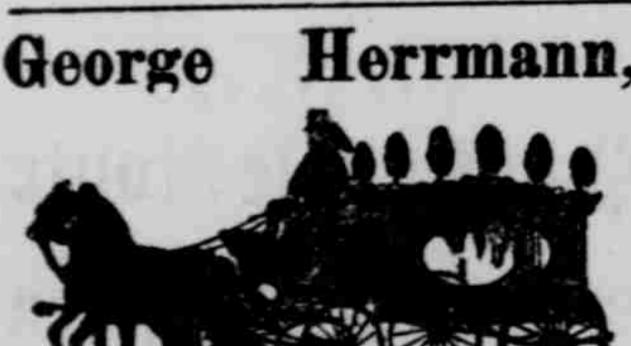
Ecke East u. Washington Straße.

Habichtscher Aufenthaltsort für Famili-
lien. Gute Getränke und ausmerkante
Bedeutung.

Peter Wagner,

Eigentümer.

George Herrmann,



Leichen-Bestatter,

Office: No. 26 Süd Delaware Straße.

Stelle: 120, 122, 124, 126, 128 Ost Pearlstr.

Telephon 111. Öffnen Tag und Nacht.

Thomas Marley, August Weber.

Peter Zeier.

Southern Foundry Company,

(Subsidiary of the Southern Foundry Company)

Großbetrieb aller Arten

Eisenguss-Waren

Große Aufmerksamkeit wird auch kleineren
Aufträgen und Bestellungen zugewiesen.

Freie niedrig.

Telephon 158. Briefstellsnummer in
Builder Exchange 134.

Editorielles.

— Trost des Vertrages mit China hat nun auch der Senat die Chinesenbill angenommen. Die Parteipolitik setzt sich über alles hinweg.

— Aus dem Lager der Flüchtlinge aus der unglücklichen Stadt Jacksonville erwacht ein Notsherr. Die Unterkunft ist ungenügend und die Ernährung so schlecht, daß die Leute hunger leiden. Dabei aber bezahlt die Regierung vollauf und für das Beste.

Der Amerikaner ist groß in Allem, auch im „Selbstmachen“ und wenn selbst auf Kosten der vor einer Pest fliehenden geschrieben muss.

— Die „New Yorker Volkszeitung“ erzählt Folgendes:

Ein in guten Umständen befindlicher Mann, mit einem Jahresgehalt von \$4000; wird — seinen Verhältnissen nach — zum Verschwender. Er fälscht einen Wechsel von \$5000, wird abgeföhrt und vor Gericht gestellt. Da seine Schuld zweifellos war, erfolgte auch die Verurtheilung. Und nun kommt eine Menge „anständiger Leute“: die Verwandten des Angeklagten, die Beamten der Compagnie, bei welcher er beschäftigt war, einige fünfzig New Yorker „Geschäftsräume“, und sie alle schenken dem Recorder Smith, vor dem der Fall verhandelt wurde, um Gnade an. Und der gestrengste Richter, der sonst mit fünf und zehn Jahren Zuchthaus für die geringsten Verbrechen nur so herumwirft, verleiht das Urteil, d. h. suspendiert es ad initium.

So weit läßt sich nichts gegen die Sache einwenden. Der Menschlichkeit sollte überall Rechnung getragen werden, auch wo eine Schuld vorhanden ist, denn wir sind „allmum Sünder“ — so oder so.

Was aber sagt man zu folgendem Seitenstück: ein Juwelier und Uhrmacher, ein alter Mann mit abge härmten Zügen, wird vor denselben Richter Smith geführt. Er hat in seiner Not einige Uhren, welche ihm befreit Reparatur übergeben waren, im Pfandhaus versetzt. Er bekannte sich sofort als schuldig. „Gv. Green“ — sagt der Ungläubige zu den gestrengsten Richter — seit über 50 Jahren in ihm ein ehrlicher und geachteter Bürger dieser Stadt gewesen. Ich habe keine Urkunde, Vötes zu thun. Aber trübe Tage kamen. Die Konfurenzen brachte meine kleinen Laden an den Rand des Bankrotts. Ich verlor meine Kundskraft. Meine Gattin wurde krank, und um die lange Geschichte kurz zu machen, ich sah den Hunger mir ins Gesicht starren. Da nahm ich die mir unvertrauten Sachen. Es war nicht meine Absicht, diefelben zu stehlen. Ich würde alles erzählt haben, wenn ich nicht verhaftet worden wäre. Gott weiß, was ich gelitten habe.“

Und der würdige Diener der Gerechtigkeit machte dem Ungläubigen einen salbungsvollen Sermon, in dem er versicherte, daß er es gnädig mit ihm machen werde. Und dann sammelt er sich und verurtheilt den unglüdlichen Alten zu — 7½ Jahren Zuchthaus.

Die „Volkszeitung“ bemerkt dazu: „Und nun überdenke man beide Fälle, den Anreiz zu der That in jedem derselben, die näheren Umstände und dann urtheile man über den — Urtheilen!“

Der Philosoph Schopenhauer sagt irgendwo: „Der Grundzug des Amerikaners ist die Gemeinheit.“ Es wäre thöricht, diese Charakterisierung ohne Weiteres auf alle Amerikaner anzuwenden zu wollen. Aber dieser Richter Smith, der Abkömmling einer alten Massachussets-Familie, gehört sicher in die Kategorie Derjenigen, von welchen jenes Wort gilt.

Diese Art „Recht“-Sprechung verjährt nach dem Grundsatz des gemeinen amerikanischen Wortes: „Kick him, he has neither money nor friends.“

Im Grunde genommen ist darüber nicht viel zu sagen. Es ist derselbe Zug, der durch unser ganz öffentliches und gesellschaftliches Leben geht, der vom Dollar erzeugte Klassenunterschied. Was der Richter Smith in New York gehabt hat, würden tausend andere Richter ebenfalls thun, und würden darin nur etwas ganz Natürliches, Selbstverständliches erbliden. Nur ist es nötig, daß man von Zeit zu Zeit darauf hinweist, damit der Wahn, die Freiheit behalte bloß darin, einen Präsidenten und einen Sheriff wählen zu können, etwas erschüttern werde.

Verkauf.

Deutschen-Ausweisung.

Berlin, 18. Sept. Nachrichten aus Paris melden, daß fünfzig Deutsche aus Frankreich ausgewiesen wurden, da sie im Verdacht standen, Spione zu sein.

Attentat auf einen Minister.

Sofia, 18. Sept. Während der bulgarische Finanzminister Racewitsch von Bularest nach Sitzungswarte reiste, feuerte ein Mann Namen Akseloff vier Revolvergeschüsse auf ihn ab. Die Angreifer blieben vor dem Ministerialamt.

Sofia, 17. Sept. Racewitsch war von Bularest abgereist, nachdem er dort den vergeblichen Versuch gemacht hatte, eine bulgarische Armee unterzubringen. Das Attentat wurde auf der Eisenbahnhaltung Bancafé verübt. Akseloff war früher in bulgarischen Diensten.

Gärung in der Armee.

London, 18. Sept. Die Verbündete von Madrid wurde die letzten Tage in bedeutender Spannung gehalten. Es wurde erwartet, daß unter dem Militär eine Revolte zu Gunsten einer Republik ausbrechen würde. Deshalb hielten vor drei Tagen auf Befehl des Gouverneurs die Truppen die ganze Nacht unter Waffen und in sämtlichen Kasernen wurde die äußere Wachsamkeit erhöht.

Die Ruhe wurde jedoch nicht gestört, vielleicht weil das Complot noch nicht reif war. Trotzdem ist nicht zu leugnen, daß unter dem Militär ein revolutionärer

Drahtnachrichten.

Wurde ersinnig.
New York, 19. Sept. Der Schauspieler John G. Whitehead ist ersinnig geworden.

Aeroplane-Congress.
Washington, 18. Sept. Der Kongress des amerikanischen Aeroplane wurde heute durch Dr. Pepper von Philadelphia eröffnet.

Mord im Gerichtssaal.
Kolumbien, Ind. 18. Sept. Während gestern der Scheidungsprozeß zwischen Prinzessin gegen seine Frau verhandelt wurde, zog der Richter einen Revolver und jagte die Blätter zwei Angestellten des Zugs. Ein dritter Schuß traf einen Angestellten des Zugs. Ein dritter Schuß traf einen Angestellten, Namens Blackidge. Die Frau wird sterben müssen. Prinzessin wurde festgesetzt.

Carlisle wieder nominiert.
Cincinnati, 18. Sept. Von dem Demokraten des sechsten Distrikts von Kentucky nominierten Sprecher Carlisle wieder für den Kongress.

Rädelsverein.
Pittsburgh, 18. Sept. Die Radelsvereine beschlossen, den alten Preis beizubehalten und nicht mehr als 2 Prozent für Baarzahlung zu gestalten.

Das alte Feuer.
Jacksonville, Fla., 18. Sept. In den letzten 24 Stunden wurden 156 Entzündungen und 20 Todessäfte gemeldet.

Chicago, 18. Sept. Eine Deputation von Jacksonville an die Times sagt, daß die Verfolgung der Flüchtlinge in Camp Ferry eine sehr schlechte sei. Die Spenden sind so schlecht zugeteilt und so schlechter Qualität, daß die Leute förmlich hunger leiden. Auch ist der Aufenthalt im Hospital ein ungelinder. Die Regierung ist für das Beste, aber es wird nur das Schlechte geleistet. Es leben tatsächlich Leute aus dem Camp nach Jacksonville zurück, weil sie hunger leiden.

Aufenthalt für ein Duell.

Catlettsburg, Ky., 18. Sept. Zwei Männer, Steele und Modakee mit Namen, die in Mt. Sterling einen Zug der C. & O. Bahn besiegen hatten, gerieten mit einander in einen so heftigen Streit, daß der Conduktor für das Duell sorgte.

Die „Gazette“ berichtet, daß der Conduktor den Zug halten und die Passagiere fürchten sollte. Er ließ deshalb den Zug halten und die Streiter einen absteigen, um ihre Sachen außerhalb des Wagens auszufüllen. Dies geschah auch; es wurden fünf Schüsse geworfen, wobei Modakee tot auf dem Platz blieb. Darauf liefen Steele wieder den Zug, und die Fahrt ging rubig weiter.

Haben noch immer nicht genug.
Washington, 18. Sept. Heute Abend hielten die demokratischen Kongressmitglieder einen Caucus ab. Dates von Alabama beantragt, daß der Kongress sich am 27. Oktober verlage. Er meinte, daß im Falle einer Verlagerung man den Republikanern die Schuld beigelegt werde, daß die Überlebenskraft im Bundestag nicht reduziert wurde. Es möchten sich jedoch andere Ansichten geltend und die Resolution wurde verworfen.

— Gestern tagte hier die National-Convention der Ex-Kriegsgefangenen. Der Sekretär teilte mit, daß im letzten Jahre 24 neue Verbindungen gegründet und 148 neue Mitglieder aufgenommen wurden. Die nächste jährliche Zusammenkunft findet in Milwaukee statt. Gestern Abend stand ein „Camp Fire“ in die Tomlinson Hall statt, bei welchem viele Kriegsgefangenen ausgetauscht wurden.

In einer gestern Abend abgehaltenen Versammlung beschloß die Streiter, einen „Cooperative Shop“ zu gründen und damit den Arbeitgebern Konkurrenz zu machen.

Ein Comitee wurde ernannt, um ein passendes Logo dafür zu entwerfen.

Die Firma C. W. Metz & Co. wurde durch den Streit um Schwierigkeiten betroffen, da 17 ihrer Leute die Arbeit niedergelassen.

Der Arbeitgeber Henry T. Hudson wird von vielen seiner Kollegen beschuldigt, die Arbeiter zum Streit aufgestutzt zu haben. Da der Generals- oder demokratische Kandidat für den Staatswahlkampf aufgestellt ist, wollen ihm seine Kollegen die Hölle heiß machen, und sie haben bereits von dem Vorherigen des demokratischen County-Comites, Herrn Tom Taggart verlangt, daß derselbe die Sache untersuche.

Heute ist die Angelegenheit in kein neues Stadium getreten, da beide Parteien noch auf dem alten Standpunkte stehen.

— Gestern tagte hier die National-Convention der Ex-Kriegsgefangenen. Der Sekretär teilte mit, daß im letzten Jahre 24 neue Verbindungen gegründet und 148 neue Mitglieder aufgenommen wurden. Die nächste jährliche Zusammenkunft findet in Milwaukee statt. Dates von Alabama beantragt, daß der Kongress sich am 27. Oktober verlage.

Die Regierung erließ eine Karte, auf der die Grenzen der verschiedenen Provinzen von Spanien und Portugal eingezeichnet waren.

— Gestern tagte hier die National-Convention der Ex-Kriegsgefangenen.

Der General erließ eine Karte, auf der die Grenzen der verschiedenen Provinzen von Spanien und Portugal eingezeichnet waren.

— Gestern tagte hier die National-Convention der Ex-Kriegsgefangenen.

Der General erließ eine Karte, auf der die Grenzen der verschiedenen Provinzen von Spanien und Portugal eingezeichnet waren.

— Gestern tagte hier die National-Convention der Ex-Kriegsgefangenen.

Der General erließ eine Karte, auf der die Grenzen der verschiedenen Provinzen von Spanien und Portugal eingezeichnet waren.